

Uraufführung

NEUKÖLLNER OPER ● PRESSEINFORMATION

## NIEMANDSLAND

---



Uraufführung am 1. März 2007:

## Niemandsland

Kammeroper von Winfried Radeke (Musik),  
Ulrike Gondorf und Michael Frowin (Text).

Regie: Ulrike Gärtner • Bühne: Wolf Gutjahr • Kostüme: Wiebke Horn • Dramaturgie: Bernhard Glocksinn

Diese Kammeroper – die erste Zusammenarbeit des Gründers der Neuköllner Oper Winfried Radeke mit dem Librettisten der 2002 uraufgeführten Nationaloper *Angela* - ist eine generationsübergreifende Suche nach Elementen gemeinsamer Wahrheit. Sie ist der Versuch der Verortung der unterschiedlichen Erinnerungen einer Familie, deren Wege und Überreste Fragen der Verantwortlichkeit aufgeworfen haben und nun letztlich ein Zusammentreffen erzwingen, zu dem – endlich! – Gemeinsamkeiten gefunden und ein denkbarer Weg für die Zukunft entworfen werden soll. Zukunft als Bedingnis einer belasteten Vergangenheit ist (neben der globalen Thematik, die uns und unsere Erben mehr und mehr beschäftigen wird) eben auch ein privates Thema der mit ihrer Existenz beschäftigten Familien. Steht zu befürchten, dass uns in Zeiten zunehmender Belastungen aus der Vergangenheit eben auch die einst beschworene „Keimzelle unserer Gesellschaft“ in der Zukunft nurmehr ödes „Niemandsland“ wird?

Die Neuköllner Oper platziert diesen spannungsgeladenen Kraftakt ins möblierte und damit familiär anwesende Gedächtnis, die eng zusammengestellt im Studio der Karl-Marx-Straße vier Vergangenheiten atmen – die von Vater, Mutter und den Söhnen. Die verschiedenen Zeitebenen werden auch musikalisch/akustisch repräsentiert: Hörbilder, die eine Erinnerung oder aber andere Gedanken „spiegeln“, begegnen den in „Realzeit“ mitgeteilten Worten. Beides muss zusammenstimmen, um die Zukunft denkbar zu machen...

Uraufführung

NEUKÖLLNER OPER ● PRESSEINFORMATION

**NIEMANDSLAND**

## AUTOREN

### Ulrike Gondorf • Text

verbrachte unvergessliche Nachmittage zu Hause in Düsseldorf auf einem weichen Teppich vor einer grün leuchtenden Radioskala und wurde da zum Ohrenmenschen fürchtete eine Zeitlang, dass das Studium der Germanistik und Geschichte unweigerlich im Lehrberuf enden müsse, fand aber nach dem Staatsexamen einen Abzweig ins Redaktionsvolontariat bei der Westdeutschen Zeitung und dort dann auch den Weg ins Feuilleton wechselte kurz entschlossen die Seiten und lernte das Theater von innen kennen: als Dramaturgin für Musiktheater und Schauspiel u.a am Theater Krefeld/Mönchengladbach und am Saarländischen Staatstheater kam nach Köln und riskierte 2000 die freiberufliche Existenz: mit gelegentlichen Rückfällen in die Theaterarbeit, u.a. als Autorin von Opernlibretti, und mit Rundfunkbeiträgen für andere Ohrenmenschen.

### Michael Frowin • Text

1969 in Marburg an der Lahn geboren  
Mit Schafen, Kaninchen und einem Rauhaardackel aufgewachsen worden.  
Erster Berufswunsch: Pfarrer. Daher heute Kabarettist.  
Bühnenstart mit sechzehn Jahren.  
Frühe Erfolge als Blockflötenspieler in ALI BABA UND DIE VIERZIG RÄUBER.  
Danach sofortiges Engagement ans Düsseldorfer „Kom(m)ödchen“.  
Beschluss, nie wieder komisch sein zu wollen. Stattdessen hehre Schauspiel - und Musicalrollen in verschiedenen Städten und auf Tournee. 1993 verlieh man ihm ungefragt einen Preis im Bundeswettbewerb Gesang. Daraufhin Unterricht bei Gisela May als Meisterschüler.  
Dann beschlossen andere, dass er wieder komisch sein sollte. Seitdem Texter u. a. für die Kabarets „Herkuleskeule“ Dresden, „Distel“ Berlin, „Renitenztheater“ Stuttgart, den WDR und Thomas Freitag.  
Quotenwessi im Ensemble der Dresdner „Herkuleskeule“, wo er spielt, schreibt und Regie führt (zuletzt *Mönche mögens heiss!*/Juli 2005). Dort sitzt er auch in seinem neuen Soloprogramm *Schlaflos im Sattel*.  
Außerdem paukt er anderen die Flötentöne ein und unterrichtet am Europäischen Theaterinstitut Berlin Chanson-Interpretation. Heimlich schreibt er Opern (u.a. *Angela*, eine Oper über Angela Merkel für die Neuköllner Oper Berlin/2002) Revuen (*Münchhausen Junior* für den Friedrichstadtpalast Berlin/2004) und Theaterstücke (*Frauen für Napoleon* UA Rheinisches Landestheater Neuss/2005). Daneben ein Jahr lang Radio-Comedy für HIT-Radio RTL und 15 Folgen Kabarett für N24. Neuste Projekte: Regie des Soloprogramms *Bölck gibt Stoff* mit Lothar Bölck, Duo-Programm zur Fußball-WM (Premiere Nov. 2005). Die CDs *leben! – jazz trifft chanson*, *Schlaflos im Sattel* und *Münchhausen junior* (Michael Frowin als Erzähler) kann man kaufen.

## Uraufführung

# NEUKÖLLNER OPER ● PRESSEINFORMATION

## NIEMANDSLAND

### Winfried Radeke • Musik

Komponist, Kapellmeister und Kirchenmusiker. Gründer und Direktoriumsmitglied der NEUKÖLLNER OPER.

Werke: Eine Symphonie für Chor und großes Orchester; eine Messe (2000), ein Requiem, drei Oratorien, Chormusik, Bühnenwerke (u. a.): *Die Vögel, Krabat, Die Nacht des Cherub, Bracke, Niemandsland* (UA März 2007).

Umfangreiche Bearbeitungen, u. a. *Die Gans von Kairo* von W.A. Mozart; *Amphitryon* von F. Doelle; *Die Bettleroper* nach J.C. Pepusch; *The Sound of Music* von Richard Rodgers, *Così fan tutte* von W.A. Mozart, *Macbeth* von Verdi, *Aleko* von S. Rachmaninow. Kinderopern (*Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass, Arme Ritter, Pechvogel und Glückskind*), ein Kinderliederbuch *Paula heißt meine Ente* (2000). Regie und/oder Musikalische Leitung u. a. in: *Mahagonny* von K. Weill; *Der Kaiser von Atlantis* von V. Ullmann, *Molière – Der eingebildete Kranke* mit Originalmusik von Charpentier und Lully, *Die falschen Fuffzig* von Pigor/Radeke.

Regiearbeiten am Opernhaus Halle (1990, 1992, 1999). Deutscher Kritikerpreis 1995; B.Z. Kulturpreis 1997; Kritikerpreis der Berliner Zeitung 1998.

## KÜNSTLERISCHES LEITUNGSTEAM

### Ulrike Gärtner • Regie

geboren in Rostock / 1990-94 Studium der Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg / Regieassistenzen bei den Rheinsberger Schlossfestspielen und an der Hamburgischen Staatsoper / zwischen 1991-1997 Inspizientin und Regieassistentin von Achim Freyer / 1996-2001 Regieassistentin an den Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld/Mönchengladbach // Inszenierungen, u.a. Benjamin Britten: *Peter Grimes* (Neuinszenierung nach der Regie von Uwe Schwarz) am Staatstheater Mainz / Frid: *Das Tagebuch der Anne Frank* am Theater Krefeld/Mönchengladbach / Jacques Offenbach: *Die Insel Tulipan* und *Ritter Eisenfraß* am Theater Krefeld/Mönchengladbach / Albert Lortzing: *Der Wildschütz* am Theater Krefeld/Mönchengladbach / Jacques Offenbach: *Orpheus in der Unterwelt* am Theater Krefeld/Mönchengladbach / Jacques Offenbach: *Daphnis und Chloe* und Franz von Suppé: *Die schöne Galathee* am Theater Passau / Paul Lincke: *Frau Luna* am Anhaltischen Theater Dessau.

### Wolf Gutjahr • Bühne

Geboren 1968 in Landstuhl / Pfalz.

Schreinerlehre in München.

Bühnenbildassistent am Schauspielhaus Bochum, an der Oper Frankfurt am Main und bei der Toneelgroep Amsterdam.

Szenographiestudium an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

Seit 1995 freier Bühnenbildner u.a. am Theater Basel, Stadttheater Konstanz, Schauspielhaus Graz, Schauspiel Bonn, Theater Bremen, Thalia Theater Hamburg, Schauspiel Köln, Teatr Russoj Drami Kiew (auf Einladung des Goethe Institut InterNationes), Freie Kammerspiele Magdeburg, Staatstheater Stuttgart und Schauspiel Hannover.

Festivaleinladungen u.a. Bonner Biennale, Internationale Schillertage Mannheim, Heidelberger Stückemarkt, Stücke Mühlheim. 1999 / 2000 Artdirektion für den EXPO-Pavillon des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (ausgezeichnet mit dem ADAM-Award 2001 bin Silber) im Auftrag der Agentur Milla & Partner Stuttgart.

## Uraufführung

# NEUKÖLLNER OPER ● PRESSEINFORMATION

## NIEMANDSLAND

### Wiebke Bruns • Kostüme

Ausbildung zur Damenschneiderin in der Kostümwerkstatt am Deutschen Theater in Göttingen, 1992-94 als Kostümassistentin am Grips-Theater und Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte an der FU Berlin. 1995 Wechsel zum Bühnenbildstudium an die Kunsthochschule in Berlin-Weißensee. Langjährige Assistentin von Frank Philipp Schlößmann, u.a. an der Deutschen Oper, Komischen Oper, der Staatsoper in Berlin und der Lyric Opera Chicago. Seit 2001 freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin für Oper, Tanz und Schauspiel: u.a. *Botschaften des entschlafenen Fräuleins R. V Trussova* (György Kurtág) Neue Opernbühne Berlin, *Hoffmanns Erzählungen* (Offenbach) und *Fidelio* (Beethoven) Internationale Opernfestspiele im Chiemgau, *Der Freischütz* (Weber) Theater Annaberg, *La Bohème* (Puccini) Mittelsächsisches Theater Freiberg, *Margarethe* (Gounod) und *Die Macht des Schicksals* (Verdi) Theater Halberstadt. Bettina Owczarek Dance Company: *Der Dreispitz* (Manuel de Falla/Ludger Vollmer) Kunstfest Weimar/ Mexico-City, *Karneval der Tiere* (Saint-Saens) und *Das Goldene Kalb* (UA Helmut Zapf) Schlosstheater Rheinsberg, *The Voice* Berliner Waldbühne. *Unterm Birnbaum* (Fontane/Abend) und *Oscar Wilde. Im Kreuzverhör* (Holland/Ranisch) im Theater im Palais, Berlin.

### Bernhard Glocksın • Dramaturgie

Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Politik an den Universitäten Köln, Tübingen und Marburg. Seit 1986 Dramaturg für Musiktheater, Schauspiel und Tanztheater, zunächst an den Niedersächsischen Staatstheatern Hannover, dem Theater am Neumarkt Zürich, dem Salzburger Landestheater. Ab 1995 Chefdramaturg / persönl. Referent des Intendanten am Staatstheater Mainz, 1999 – 2002 Chefdramaturg und Stellvertreter des Intendanten in künstlerischen Fragen am Deutschen Theater in Göttingen. Künstlerische Leitung / Bereich Programmgestaltung und Chefdramaturg an der NEUKÖLLNER OPER seit Januar 2004. Stückentwicklung und Fassungen u.a. von *BizetLounge: Perlenfischer, Die gelbe Prinzessin, Create your life!, Aleko. Eine Zigeunerhochzeit*. Daneben freischaffend Projekte (Berlinale Talk 2004; *Mach die Augen zu und flieg...*, Koproduktion Armin Petras / Haus der Kulturen der Welt / schauspielFrankfurt 2004) sowie Libretti für Tanz (Salzburg 1995) und Musiktheater (u.a. *Julie & Jean*, Musik Gerhard Schedl, Uraufführung Wien 2003; *HesseIndia*, Musik Raffael Reina, Uraufführung Amsterdam/Stuttgart/Wien 2007).

## ENSEMBLE

### Michael Johannes Berner • SEBASTIAN

Der Tenor Michael Berner wurde in Sindelfingen geboren. Er begann seine musikalische Laufbahn bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben, dort erhielt er auch den ersten Gesangsunterricht und sammelte vielfältige musikalische Erfahrungen. Michael Berner studierte bei Prof. Klaus-Dieter Kern an der Staatlichen Musikhochschule in Karlsruhe. Er ist Preisträger u.a. beim internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg und war im letzten Sommer Stipendiat des Richard Wagner Verbandes. Er ist Ensemblemitglied (Internationales Opernstudio) am Badischen Staatstheater Karlsruhe. In jüngster Vergangenheit war Michael Berner zu Gast beim Europäischen Musikfest Stuttgart, den Klosterkonzerten Maulbronn, sowie den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Im Sommer wird er als Gast bei den Opernfestspielen in Heidenheim zu hören sein. Bühnenerfahrung sammelte er am Stadttheater Pforzheim, dem Badischen Staatstheater in Karlsruhe, an der Kammeroper Schloss Rheinsberg und als Gast an der neuen Megaron Oper in Athen. Erste CD- und Rundfunkaufnahmen in Zusammenarbeit mit dem SWR und dem Carus-

## Uraufführung

# NEUKÖLLNER OPER ● PRESSEINFORMATION

## NIEMANDSLAND

Verlag sind entstanden.

### Alexander Mildner • GEORG

In Ostwestfalen geboren absolvierte der Wahlberliner ein Studium in den Bereichen Schauspiel, Gesang und Tanz sowie Musikpädagogik und „Elementare Musikpädagogik“ an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig „Felix Mendelssohn-Bartholdy“. Bühnenerfahrung sammelte er bereits am Schauspielhaus Leipzig, dem Opernhaus Chemnitz, der Staatsoperette Dresden und den Landestheatern Eisenach und Neustrelitz. Dort stand er u. a. in Hauptrollen von Musicalproduktionen (als Stine in *City of Angels*, Bäcker in *Into the Woods*) auf der Bühne; darüber hinaus wirkte er an zahlreichen Musical- und Schauspielprogrammen mit. Des Weiteren zeigt Alexander Mildner eigene Chanson- und Literaturabende auf großen und kleinen Bühnen und ist als Spielpädagoge im Bereich des Kindertheaters tätig. Mit der Rolle des Box stellte er sich erstmals dem Berliner Publikum im Rahmen der Uraufführung der Triumviretta *Cox & Box* in der Neuköllner Oper vor. Parallel zu seiner Bühnentätigkeit nimmt er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig im Fach „Schauspielpädagogisches Seminar“ wahr und koordiniert u.a. Projekte mit dem Gewandhaus zu Leipzig.

### Eckhart Strehle • VATER

Eckhart Strehle besuchte von 1956 bis 1959 die Staatliche Schauspielschule Berlin (heute Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“). Seine Laufbahn führte ihn an die Städtischen Theater Karl-Marx-Stadt / Chemnitz (1959-1964), das Theater der Stadt Cottbus (1964-1968) und hernach an das Maxim Gorki Theater, wo er bereits mehrfach unter der Regie von Bernd Mottl arbeitete (*Sieben Türen* von Botho Strauß, *Glückliche Reise* nach Künneke). Neben seiner Bühnentätigkeit (u.a. *Vor Sonnenuntergang*, Regie: Volker Hesse; *Dreigroschenoper*, Regie: Johanna Schall; *Die Möwe*, Regie: Katharina Thalbach; *Alexanderplatz*, Regie: Uwe-Eric Laufenberg; *Die Wanze*, Regie: Peter Lund; *Lulu*, Regie: Uwe-Eric Laufenberg; *Ratten*, Regie: Uwe-Eric Laufenberg; *Don Juan*, Regie: Katharina Thalbach; *Vater*, Regie: Martin Meltke) ist Eckhart Strehle vielfach für Film und Fernsehen tätig (u.a. *Tal der Ahnungslosen*, *Ganz und gar*, *Löwenzahn*, *Die Camper – Der Neue*, *Dreckiger Tod*, *Quandt*, *Prinzgemahl*, *Für alle Fälle Stefanie*, *Zirkus*, *Wolfs Revier*, *Nikolaikirche* sowie etliche Produktionen für DFF und DEFA). Als Held Müller ist Eckhart Strehle ab April im gleichnamigen Musical von Thomas Zaufke und Peter Lund erneut auf der Bühne der Neuköllner Oper zu sehen.

### Olaf Taube • Schlagwerk

ist gebürtiger Berliner. Er bekam Instrumentalunterricht in Klavier, Orgel und Schlagzeug und studierte 1988-1993 im Fach klassisches Schlagzeug an der HfM „Hanns-Eisler“ Berlin. Seitdem arbeitet er als freischaffender Schlagwerker, u.a. Orchester der Komischen Oper, Musikakademie Rheinsberg und Kammersymphonieorchester Berlin. Schlagzeuger der Gruppe Daniloff (*Alzheimer Chaussee*, *Winterreise*) Arbeit in Jazzprojekten Verschiedene Theater-, Opern-, Operetten- und Musicalproduktionen, z.B. Deutsches Theater, Maxim Gorki Theater, theater 89, Weillfest in Dessau Seit 1997 an zahlreichen Produktionen der NEUKÖLLNER OPER beteiligt, zuletzt in *Assassins*, *Angela*, *Es fliegt was in die Luft*, *Elternabend*, *Licht*.

Uraufführung

# NEUKÖLLNER OPER ● PRESSEINFORMATION

## NIEMANDSLAND

### Kurz und bündig

#### Künstlerisches Leitungsteam

Inszenierung.....Ulrike Gärtner  
Bühne .....Wolf Gutjahr  
Kostüme.....Wiebke Horn  
Dramaturgie .....Bernhard Glocksin

#### Ensemble

Michael Johannes Berner ..... Sebastian  
Alexander Mildner ..... Georg  
Eckhard Strehle ..... Vater  
  
Schlagwerk.....Olaf Taube

#### Termine

Foto- und Fernsehprobe..... Dienstag, 27. Februar 2007, 13.00 Uhr  
**Uraufführung..... Donnerstag, 1. März 2007, 20.00 Uhr**

#### Spieltermine

4., 7., 10./11., 15.-17., 23./24., 31. März sowie 4., 6., 10./11., 17. 21./22. April, 20 Uhr

#### Spielort

NEUKÖLLNER OPER, Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin - Saal  
Verkehrsanbindung: U 7 - Karl-Marx-Straße; S 41/42/46/47 – Neukölln; Bus 104

#### Karten

9-18 Euro, Vorbestellung unter 030 / 6889 0777, unter [tickets@neukoellneroper.de](mailto:tickets@neukoellneroper.de)  
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen